

Wentorf, November 2022

Liebe Eltern!

Lebkuchen und Schokoweihnachtsmänner in den Geschäften und erste Lichterketten in den Fenstern machen unmissverständlich klar: Weihnachten ist nicht mehr weit! Nun ist sie da, die wunderschöne Vorweihnachtszeit, in der alles einmal ein bisschen langsamer laufen darf, eine Zeit, die wir so gerne genießen, und in der wir uns gemeinsam auf etwas freuen. Auch bei uns in der OGS steht unser gemeinsamer Alltag jetzt oft unter dem Zeichen der Vorfreude auf Weihnachten. Was es aus unserem mal leisen, mal turbulenten Alltag zu berichten gibt, erzählt Ihnen unser aktueller NEWSletter aus der OGS.

### Ungewöhnliche Lese-Orte am bundesweiten Vorlesetag

Am bundesweiten Vorlesetag am 18. November 2022 griffen in ganz Deutschland wieder zahlreiche Vorleser\*innen zu den Büchern und steckten die vielen großen und kleinen Zuhörer\*innen mit ihrer Lesefreude an. Der bundesweite Vorlesetag ist Deutschlands größtes Vorlesefest und möchte jedes Jahr am dritten Freitag im November ein öffentliches Zeichen setzen, um Kinder und Erwachsene für die Bedeutung des Vorlesens zu begeistern. Beteiligten sich zu Beginn der Aktion im Jahr 2004 gerade einmal 1.900 Menschen, so gibt es mittlerweile rund 800.000 Teilnehmende in ganz Deutschland – und dazu zählt natürlich auch die OGS Wentorf. Bei uns wird aber nicht auf dem Sofa oder im Sessel vorgelesen, sondern an ganz ungewöhnlichen Lese-Orten. Auch in diesem Jahr fand bei uns im Rahmen des Super-Freitags wieder die OGS-Aktion „Lesen an ungewöhnlichen Orten“ statt. Das Betreuer\*innen-Team hatte Turnhalle, Mensa, Puppenecke, Küche und Co. in gemütliche Geschichtenräume verwandelt und las dort unter anderem Weihnachts-, Grusel-, Fußball-, Pferde-, Baumhaus-, Fantasy- und Schulgeschichten, Märchen waren selbstverständlich auch dabei. Die Kinder durften, während sie den Geschichten lauschten, Bilder dazu malen. Diese Bilder schmückten nun gemeinsam mit Fotos unserer Aktion unsere Wandzeitung. Wer hier genau hinschaut, erkennt ganz bestimmt die eine oder andere Geschichte, die beim Malen vorgelesen wurde...

### Stärkenabfrage: Worin bist Du stark? Was macht Dich stark?

In unseren NEWSlettern erfahren Sie nicht nur, was uns in unserem „ganz normalen“ OGS-Alltag beschäftigt und bewegt, sondern auch, wie und wo wir „über den Tellerrand schauen“. Im Februar haben wir beispielsweise darüber berichtet, dass wir einen OGS-Stärken-Kompass entwickeln, um in Zukunft bei der Gestaltung von Lernprozessen noch konkreter an den Stärken unserer Schüler\*innen anzuknüpfen. Unsere Idee zu einem Stärken-Kompass brachten wir auch in unsere Arbeit im Netzwerk „Vielfalt entfalten“ ein. In diesem von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung geförderten Netzwerk arbeiten wir ja bereits seit 2019 mit in unserem Entwicklungsvorhaben an der Gemeinschaftsschule „Schüler\*innen in die Mitte“ (siehe dazu unseren Mai-NEWSletter 2021). Die Bestärkung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie die Aufforderung zum stärkenorientierten Perspektivwechsel standen in diesem Entwicklungsvorhaben von Anfang an im Mittelpunkt. Gemeinsam erarbeiteten wir mit unserem Vielfalt-entfalten-Schulteam nun eine Stärkenabfrage unter allen Schüler\*innen der Gemeinschaftsschule. Ziel ist es, die Selbstreflexion und -wahrnehmung der Schüler\*innen zu den eigenen Sozialkompetenzen anzuregen, unabhängig von fachlichen Leistungen. Dadurch soll auch der Blick von Klassenlehrkräften gezielt auf die Stärken und Interessen der Schüler\*innen gelenkt und ein ganzheitlicher Blick ermöglicht werden. In einem ersten Schritt wurde dazu eine Unterrichtseinheit zu einer Stärkenabfrage entwickelt und in allen Klassen durchgeführt. Für die Schüler\*innen war das erst einmal zumindest ungewohnt, denn in der Schule sind wir es oft gewohnt, dass genau vorgegeben ist, welche Leistung wir in welchen Fächern erreichen sollen. Häufig entscheiden dann nicht wir selbst, ob wir in einem bestimmten Bereich stark sind, sondern andere Menschen anhand eines vorgegebenen Bewertungsstandards. In unserer Stärkenabfrage wollten wir nun von den Schüler\*innen wissen, worin sie stark sind, was sie stark macht, was sie gut können, was ihre ganz persönliche Stärke ist. Die Antworten waren interessant: 27 % der Schüler\*innen gaben an, dass sie sportlich sind, 20 % sind sozial und 16 % sind kreativ. Zu den Top-Ten zählen außerdem nett/freundlich/höflich, empathisch, zuverlässig, belastbar und teamfähig. Die Stärken sollen nun auf einem großen Banner in der Schule sichtbar gemacht werden.

### Himmliche Basteleien sorgen für Weihnachtsstimmung

Viele dieser Stärken konnten die OGS-Schüler\*innen einbringen, als sie damit begannen, die Mensa und das „come in“ weihnachts-fit zu machen. Es wurden Gestecke aus Tannenzweigen angefertigt,

große Sterne aus weißen Tütchen für die Fenster gebastelt, Fenster mit Kreidestiften mit Weihnachtsmotiven bemalt und kleine Weihnachtswichtel aus Wolle gebastelt. Dass man beim Basteln möglichst kreativ sein sollte, das leuchtet ein. Hier sind aber auch Teamwork und Gemeinschaftssinn gefragt. Beispielsweise zeigte sich bei der Produktion der Weihnachtsgestecke sehr schnell, dass es sehr hilfreich wäre, wenn man vier oder sogar sechs Hände hätte – zu zweit oder zu dritt war das kein Problem. Gemeinsam wurde überlegt und entschieden, welches Fenster mit welchem Motiv bemalt werden sollte. Auch „einfach so“ kamen unsere Kreativ-Kids beim gemeinsamen Basteln immer wieder ins Gespräch miteinander – über Dies und Das und Anderes. Einen besonderen „Kick“ bekam das Wir-Gefühl dann, als sich am Ende alle über die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit freuten. Weihnachten kann kommen! Und dass unsere Schüler\*innen nicht nur sagen, dass zu ihren Stärken das Sozial-sein gehört, sondern dass sie das auch jedes Jahr wieder engagiert zeigen, konnten wir sehen, als sie in diesem Monat auch damit begannen, kleine Geschenke für das Weihnachtswichteln im Pflegeheim anzufertigen, denn schon bald heißt es wieder: Die OGS wichtelt in Wentorf! Was genau hinter unserem sozialen Verantwortungsprojekt „Wichteln in Wentorf“ steckt, erzählen wir in unserm nächsten NEWSletter...

### **Unsere Kooperationspartner: vertraute OGS-Familienmitglieder**

Nun ist ein Jahr wieder fast vorbei und wir blicken (schon mal) zurück auf 11 Monate Schulalltag unserer Schulfamilie und auf herausfordernde Aufgabenstellungen, die wir gemeinsam mit Zuversicht und Engagement gemeistert haben. Bei diesem Rückblick sehen wir Euch, liebe Kooperationspartner als unsere zuverlässigen, vertrauten und engen „Mitreiter\*innen“. Die OGS-Schüler\*innen und das OGS-Team schätzen Euch als enge Bezugspersonen unserer Kinder und Jugendlichen, als geduldige und engagierte Hausaufgabenbetreuer\*innen und Lernbegleiter\*innen, als Wochen-Highlights mit Euren tollen AG-Angeboten. Gerade auch bei unseren Kooperationspartnern hat Corona tiefe Spuren hinterlassen. Die Covid-19-Pandemie veränderte nicht nur den Alltag der Menschen weltweit, sondern hatte auch nachhaltige Auswirkungen auf die Berufswelt. Unsere Kooperationspartner wie Sportvereine oder die Volkshochschule konnten über lange Zeiträume ihre Angebote nur sehr eingeschränkt oder gar nicht durchführen und Menschen in verschiedenen Branchen waren gezwungen, sich einen neuen Arbeitsplatz zu suchen. Sich jetzt wieder „auf den Weg“ zu machen und tolle Angebote auf die Beine zu stellen, erfordert viel Durchhaltevermögen, Kraft, Leidenschaft und Optimismus, dass dies nach den schwierigen Zeiten, die hinter uns liegen, gemeinsam gelingen wird. Dass das mit Euch gemeinsam möglich ist – und ganz viel Spaß macht ☺ – haben wir im ersten Halbjahr dieses Schuljahres erlebt. Es ist wunderbar zu sehen, wie unsere Kinder und Jugendlichen es genießen und davon profitieren, dass sie wieder uneingeschränkt jahrgangsübergreifend lernen und leben können – von und mit Euch. Auch, wenn Schulen geschützte Orte sind, machen die globalen Krisen vor unserem Schulalltag nicht halt. Mehr denn je haben wir in diesem Jahr im Rahmen unserer Arbeit erlebt, dass sich die Umwelt der Kinder und Jugendlichen maßgeblich verändert. Die „großen Linien“ der Veränderungen in ihrem jeweiligen fachlichen, gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang verbleiben nicht auf einer „Meta-Ebene“, sondern stellen uns vor neue Herausforderungen in unserem gemeinsamen Alltag. Fortschreitender Klimawandel, weltweite Pandemie, Krieg mitten in Europa, Energiekrise – die Gesprächsthemen, -bedürfnisse und -anlässe der Kinder und Jugendlichen verändern sich. Ihr steht hier als enge Bezugspersonen und vertrauensvolle Gesprächspartner\*innen an der Seite unserer Kinder und Jugendlichen, hört aufmerksam zu, führt ehrliche Diskussionen, bietet wertvolle Unterstützung dabei, auch in belastenden Situationen immer wieder neue Anknüpfungspunkte für Lern- und Entwicklungsprozesse zu finden und zeigt, dass wir gemeinsam für sie da sind. In diesem Sinne seid Ihr entscheidende Perspektivengeber\*innen. Das wissen wir sehr zu schätzen und vor allem dafür danken wir Euch in diesem ersten Halbjahr ganz besonders!

Liebe Eltern, wenn Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie uns bitte gerne jederzeit an! Sie erreichen uns natürlich vor Ort oder auf folgenden Wegen:

**Telefon: 040/72 00 44 8-19**

**E-Mail: [s.schratzberger-kock@wentorf.de](mailto:s.schratzberger-kock@wentorf.de)**

Wir freuen uns auf eine wunderbare Adventszeit mit Ihren Kindern und wünschen Ihnen, dass auch Sie in der für Eltern nicht immer ganz stressfreien Vorweihnachtszeit ruhige und besinnliche Momente genießen können!

Herzliche Grüße!

i. A. Sabine Schratzberger-Kock  
Leitung Offene Ganztagschule

Gemeinde Wentorf bei Hamburg  
Amt für Bürgerdienstleistungen,  
Bauen und Entwicklung